

S. 83.

Str. 151. *a.* *A* चिराय für शिवाय der übrigen. — *b.* *B.* *P* und *Calc.* तन्मे, *A* तं मे । Das vorhergehende Relativ verlangt durchaus ein entsprechendes Demonstrativ.

|| Z. 5. *Calc.* करोमि, *A. B. P* wie wir.

Z. 6. 7. fehlen in *B*; *P* stellt beide Zeilen um. *A* und *Calc.* wie wir, ausser dass ersteres भगवति statt भवति der übrigen und letzteres wiederum करोमि liest.

Z. 8. Der Scholiast lässt die Einsiedlerin sagen स्वस्ति भवतु (!) युष्माभ्यां ।

Z. 9. *Calc.* सुन्दरि, die übrigen wie wir.

Str. 152. *Schol.* अद्याहमिति । पुत्रिणां पुत्रवतां । अग्यः श्रेष्ठः । पैलोमी शची । जयन्त इन्द्रसुतः ॥

Z. 12. Die scenische Anweisung überliefert nur *A*. Um des Folgenden willen ist sie unentbehrlich. Urwasi wird durch den Namen Indra's daran erinnert, dass nun die Zeit ihres Aufenthaltes auf Erden abgelaufen: der Gedanke an die Trennung von Kind und Gatten presst ihr Thränen aus.

Z. 13. *Calc.* भोडु, *B. P* भोदि, *A* भो, beim Scholiasten nichts der Art. — *P* संपदं fehlt. — *B* und *Calc.* तत्थभोदी, *A. C. P* wie wir. — *Calc.* अस्समुहो, *P* अचुहं, *A. B* अंसुं, vgl. Lassen a. a. O. S. 253 und 278 f.

Str. 153. *b.* Ein Scholion hat मरुति statt स्फुरति । — *d.* *B.* *P* und *Calc.* विरचना mit पुनं komponirt, *A* wie wir. Der Scholiast scheint beide Lesungen zu kennen. — *B* अग्रैः die andern अग्रैः ।

*Schol.* किं सुन्दरोति । प्रहृदितासि वृत्तरोदना वंशस्य कुलस्य स्थितिर्वस्थानं यमास् १) तस्मात्तादृशस्य सुतस्याधिगमात्प्राप्तेः ।